

Positionspapier

Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Führen in Teilzeit und/oder ohne Präsenzpflcht*

Die tbb frauenvertretung setzt sich dafür ein, dass Führen in Teilzeit und/oder ohne Präsenzpflcht auch für höhere Führungspositionen realistisch ist.

Wer sich für den öffentlichen Dienst entscheidet, tut das für ein Mehr an Lebensqualität und eine bessere Vereinbarkeit des eigenen Lebens, mitunter dem Wunsch einer Familie gerecht zu werden und einem erfüllenden Berufs- bzw. Dienstalltag.

Für das Führen in Teilzeit und/oder ohne Präsenzpflcht müssen strukturelle Voraussetzungen geschaffen werden.

Teilzeitarbeit und/oder Arbeiten ohne Präsenzpflcht und Karriere sind miteinander vereinbar, wenn sie von beiden Seiten, Dienstherr und Mitarbeiterin unterstützt werden.

Dafür ist es notwendig Dienstposten von Führungskräften so zu gestalten, dass sie für Teilzeitarbeit und/ oder Arbeit ohne Präsenzpflcht geeignet sind.

Es gibt Mittel und Wege dieses Ziel zu erreichen. Eine ganztägige Anwesenheit von Führungskräften ist ein Widerspruch in sich. Vielfältige Abstimmungsprozesse können unter Ausnutzung der digitalen Möglichkeiten von überall aus stattfinden. Mobiles und flexibles Arbeiten in der öffentlichen Verwaltung müssen weiter gefördert werden.

Ein kultureller Wandel ist unumgänglich. In der „Coronazeit“ wurden bereits gute Erfahrungen gemacht, die insbesondere im ÖD genutzt und weiter ausgebaut werden sollten.

(*u.a. Führen aus der Ferne, Führen auf Distanz, Homeoffice, alternierende Telearbeit, mobiles Arbeiten)